

Veranstaltung Nr. 20/04/312

Erziehungswirklichkeiten in Deutschland

- Zielgruppe:** Eltern und Erziehungsverantwortliche mit und ohne Migrationshintergrund mit ihren Kindern
- Termin:** Montag, 27. Juli 2020 – Freitag, 31. Juli 2020
- Tagungsort:** Haus Neuland, Senner Hellweg 493, 33689 Bielefeld
- Tagungsleitung:** Nadine Klocke, Sozialpädagogin, Erzieherin, Systemische Beraterin
- Referent:** Udo Reineke, Bildungsreferent
- Tagungsgebühren:** 40,00 € (für Kinder bis 14 Jahren ermäßigt 20,00 €) für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Familienstrukturen, in denen sich Mütter als Hausfrauen um den Haushalt und die Kinder kümmern und Väter als Versorger und Familienoberhaupt arbeiten gingen oder in denen Großeltern bei der Betreuung der Kinder halfen, unterlagen in den letzten Jahrzehnten in Deutschland einem starken Wandel. Sie wichen Patchworkfamilien und Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind oder ein Elternteil allein erzieht und deren Kinder zum großen Teil in Kindertageseinrichtungen betreut werden.

Erziehungswerte und Erziehungsstile sind gleichermaßen dem Wandel der Zeit ausgesetzt. Gab es in der autoritären Erziehung oder dem *Laisser-faire* der antiautoritären Erziehung noch eindeutige Positionierungen zur Erziehung von Kindern, so gibt es heutzutage weniger deutliche „Handlungsanweisungen“ für Eltern. Vielmehr steht in Deutschland das Kind in seiner Individualität und Eigenverantwortlichkeit zu unterstützen und zu einem selbstaktiven Mitglied der Gesellschaft zu erziehen im Vordergrund. Bei der Frage nach einem Erziehungsverhalten, das zu dieser Zielsetzung führt, fühlen Eltern sich oftmals verunsichert. Zahlreiche Erziehungsratgeber mit unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen sorgen zudem für eine Ratlosigkeit der Erziehenden. Für Eltern mit Migrationshintergrund kann es eine noch größere Herausforderung darstellen, sich diesen Erziehungswirklichkeiten in Deutschland zu stellen, da sie oftmals von ihren eigenen Wertevorstellungen und autobiografischen Erfahrungen hinsichtlich Kindererziehung abweichen müssen. Wie sollte auf Kinder in den jeweiligen Entwicklungsphasen eingegangen werden? Welche Erziehungsmethoden führen zum Ziel? Welche Unterstützungen können Familien in Deutschland bekommen? Welche Rechte und Pflichten haben Eltern und Kinder? Diesen und weiteren Fragen wird in dem Seminar nachgegangen.

Ziele:

Ziel des Seminars ist es den Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Erziehungswirklichkeiten in Deutschland zu geben. Sie werden angeregt sich mit ihren Wertevorstellungen und autobiografischen Erfahrungen bezüglich Kindererziehung auseinanderzusetzen. Durch die Vermittlung von Sachverhalten, ein Ausprobieren von Kommunikationsmethoden und das Erarbeiten eigener Ressourcen wird die Erziehungskompetenz der Teilnehmenden gestärkt. Überdies wird gemeinsam betrachtet, wie das Christentum den Jahresverlauf in Deutschland durch Feste und Bräuche prägt.

Ablauf:

Montag, 27. Juli 2020

bis	16.00	Uhr	Anreise	
	16.15	Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden	
16.30	-	18.00	Uhr	Nadine Klocke Einführung in die Thematik und Vorgehensweise Kennenlernen „Wer gehört zu meiner Familie“? <i>Vorstellungsrunde mit den Kindern</i>
	18.00	Uhr	Abendessen	
19.00	-	20.30	Uhr	Nadine Klocke Was heißt Familie für mich? Familienleben in Deutschland – Ist das anders als in meinem Herkunftsland? <i>Partnerinterview, Austausch im Plenum</i>

Dienstag, 28. Juli 2020

	8.00	Uhr	Frühstück	
8.45	-	10.15	Uhr	Udo Reineke Christliche Traditionen im Jahreskreis <i>Impulsreferat, Austausch im Plenum</i>
10.30	-	12.00	Uhr	Udo Reineke Fortsetzung: Christliche Traditionen im Jahreskreis <i>Impulsreferat, Austausch im Plenum</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen	
	14.00	Uhr	Kaffee	
14.30	-	16.00	Uhr	Nadine Klocke Jede(r) einzeln und alle zusammen – Rollen, Funktionen und Zusammenleben in der Familie <i>Biographiearbeit, Austausch im Plenum</i>
16.30	-	18.00	Uhr	Nadine Klocke Meine eigene Erziehung war... Was habe ich als positiv, was als negativ erlebt? Was hat mich gestärkt? Was hat mich geschwächt? <i>Interviews in Kleingruppen, Austausch im Plenum</i>
	18.00	Uhr	Abendessen	

Mittwoch, 29. Juli 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Nadine Klocke Erziehungsziele und Erziehungsstile im Wertewandel <i>Filmbeitrag, Diskussion im Plenum</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Nadine Klocke Prägnante Entwicklungsphasen im Kindesalter <i>Kurzvortrag, Austausch im Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Nadine Klocke Wenn aus Kindern Erwachsene werden – die Pubertät und andere Entwicklungsschritte verstehen <i>Kurzvortrag, Austausch im Plenum</i>
16.30 -	18.00 Uhr	Nadine Klocke Die Rechte der Kinder <i>Gruppenarbeit</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 30. Juli 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Nadine Klocke Fortsetzung: Die Rechte der Kinder <i>Auswertung der Gruppenarbeit im Plenum</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Nadine Klocke Grundlagen der Kommunikation <i>Vortrag und Übungen</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Nadine Klocke Gemeinsam sind wir stark <i>Ressourcenaufstellung (Eltern)</i>

16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung: Gemeinsam sind wir stark
Betrachtung des Kindes / der Kinder
18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 31. Juli 2020

8.00 Uhr Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Hilfe! Wo bekomme ich welche Unterstützung für meine Familie / für
mich als Erziehungsperson?
Präsentation, Austausch im Plenum
10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Gemeinsam sind wir stark
Familienaufgabe
12.00 Uhr Mittagessen
13.30 - 15.00 Uhr Nadine Klocke
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen
15.00 Uhr Kaffee
danach Abreise

Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- ◆ Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen, christlichen und kulturellen Themen
- ◆ Bewusstmachung und Reflexion eigener Werte
- ◆ Stärkung der Erziehungskompetenz der Teilnehmenden

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.
Am Lehmstich 15
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 / 91 65-0
Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200
info@st-hedwigshaus.de
www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.